

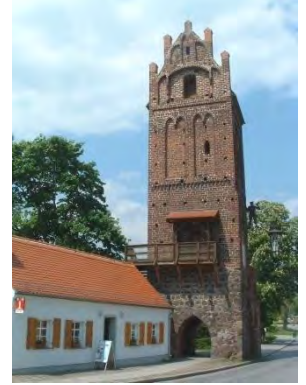


Der Torwächter

Mitteilungsblatt des Vereins für Heimatgeschichte
der Stadt Müncheberg e. V.



Nr. 106/2022



Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 22.20.2022

Versammlungsleiter: Dr. Dannowski

Entschuldigt: 8

Unentschuldigt: 15

Mit den anwesenden 18 Vereinsmitgliedern war lt. Satzung die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder Ingeborg Winkler und Gebhard Kaatz eingelegt.

Danach wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren:

1. Beratung zur Neufassung der Satzung und der Beitragsordnung
2. Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung und der Beitragsordnung
3. Informationen und Sonstiges

Zu 1.

Nach der nochmaligen Vorstellung beider Dokumente, welche alle Mitglieder mit dem „Torwächter“ Nr. 105-2022 erhalten hatten ergaben sich nachfolgende Änderungen (fett hervorgehoben) in der Satzung:

§ 2 (5) 1. Punkt

... durch Vorträge zur Stadt- und Regionalgeschichte, geeignete Ausstellungen und Veröffentlichungen, **Stadtführungen sowie andere Veranstaltungen** das Interesse an der Heimatgeschichte zu wecken, wachzuhalten und vorhandene Kenntnisse zu vertiefen,

§ 4 (2) 2. Satz

Der Austritt kann nur bis zum 30.09. des Geschäftsjahres erklärt werden und mit Wirkung zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bestätigung durch das Amtsgericht in Kraft und löst die Satzung vom 13.05.2002 ab.

Vorgeschlagene Änderung in der Beitragsordnung:

Der **§ 1 (3) wird ersatzlos gestrichen.**

Zu 2.

Satzung und Beitragsordnung wurden einstimmig beschlossen.

Ein weiterer (Vorrats-)Beschluss „**Der Vorstand ist berechtigt, redaktionelle sowie vom Amtsgericht bzw. Finanzamt geforderte Anpassungen in der Satzung bzw. Beitragsordnung vorzunehmen**“ wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Alle notwendigen Unterlagen zur Anerkennung und Registrierung der Satzung und Beitragsordnung durch das Amtsgericht Frankfurt (Oder) sind am 02.11. beim Notar in Seelow eingereicht worden.

Zu 3.

Die Weihnachtsfeier findet am 02.12. um 17.00 Uhr statt.

Die Weihnachtsausstellung unter dem Motto „Sterne, Sterne, Sterne...“ findet an den Wochenenden 03./04.12. und 10./11.12. jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr mit Cafébetrieb statt. Für den 04., 10. und 11. werden noch Betreuungskräfte und Kuchenbäcker gesucht. Bitte bei Roswitha Schulz (Tel. 70215) melden.

Kinderweihnachtsbetreuung gibt es in diesem Jahr nur in der Form, dass Vorstandsmitglieder die Kitas besuchen, dort Märchen/Geschichten vorlesen und kleine Überraschungen überbringen.

In der oberen Etage des Vereinshauses wird in einem Raum eine kleine Bibliothek/Lesestube entstehen.

Folgende Vorschläge für Ausfahrten mit Privat-PKW im kommenden Jahr wurden gemacht:

- Dom Fürstenwalde und Brauereimuseum im Alten Rathaus mit Bierverkostung
- Chamissomuseum und Kirche mit Grabkolonnaden in Kunersdorf
- Schlosspark in Steinhöfel
- Wettermuseum in Lindenberg
- Ausstellung des Eberswalder Goldschatzes und Forstbotanischer Garten in Eberswalde, evtl. Fahrt auf dem Finowkanal

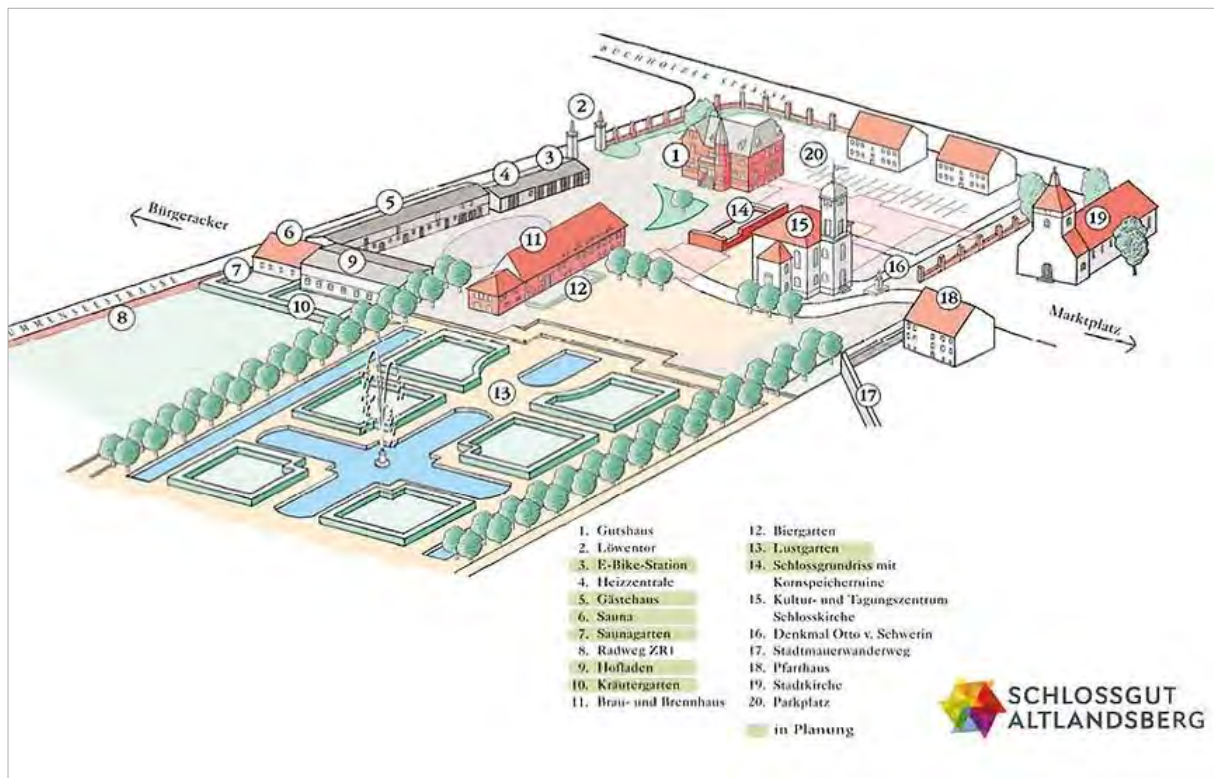
Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, sich zu diesen Vorschlägen zu äußern bzw. weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass am 21.11.2022 um 18.00 Uhr im Vereinshaus der Vortrag

„Im Wald- und Mostviertel Nieder- österreichs“

von und mit Frank Geißler stattfindet.

Ausfahrt nach Altlandsberg zum Schlosshof am 20. Oktober 2022



Die letzte geplante Ausfahrt für das Jahr 2022, und wir hatten wieder einmal großes Glück mit dem Wetter. Pünktlich um 13 Uhr fuhren wir über Lichtenow – Rehfelde nach Altlandsberg.



Auf dem Schlossgut angekommen, wurden wir durch den Stadtführer zehn Jahre nach dem ersten Besuch auf dem Schlosshof empfangen und zu einem Rundgang eingeladen. Es beginnt mit dem Brenn- und Brauhaus, welches hervorragend restauriert wurde. Darin gibt es außer der Brauerei und der Brennerei wieder eine Gaststätte und noch andere Angebote, es ist wieder Leben in dieses Gebäude eingezogen. Auf der anderen Seite dieses Dreiseiten-Hofes gibt es sowohl an der Bausubstanz und der Nutzung noch einiges zu tun.

Jetzt kommen wir zu der Stelle, wo bei Bauarbeiten am 7. November 2016 ein Münzschatz gefunden wurde. Insgesamt 7450 mittelalterliche Münzen, darunter auch 11 Goldmünzen. Alle gefundenen Münzen haben ein Gesamtgewicht von knapp drei Kilogramm.



Es geht weiter und wir kommen in den Park, der kurz vor der offiziellen Eröffnung steht.

Der Vorgänger des Soldatenkönigs hatte da ein wunderschönes Ensemble mit dem Schloss, dem Park und dem Schlosshof errichten lassen.



Da er aber relativ jung gestorben war, und sein Nachfolger, der Soldatenkönig, wenig Interesse an diesem Ensemble hatte, wollte dieser das Schloss in eine Manufaktur zur Herstellung von Uniformen mit gleichzeitiger Unterkunft für die Arbeiter umgestalten.

Wir gehen zuerst an der ehemaligen Stadtmauer vorbei zur Stadtkirche, dem ältesten noch erhaltenen Gebäude von Altlandsberg.



In der Kirche erhalten wir weitere Informationen zu diesem großen ehrwürdigen Feldsteinbau und können die freigelegten mittelalterlichen Fresken sowie die Kanzel bestaunen.



Dann laufen wir weiter durch die Kirchstraße mit einem interessanten Kunstwerk, welches die Stadt und ihre Bürger zeigt, zum Marktplatz.



Auf dem Marktplatz befindet sich ein sowjetischer Ehrenfriedhof für die in den Kämpfen um Berlin gefallenen Soldaten, sowie ebenfalls eine Steinpyramide für den wegen seiner Judenfeindlichkeit umstrittenen Turnvater Jahn, ehemals gestiftet von Turnvereinen, unter anderem auch vom Männerturnverein Müncheberg 1881



Die Fassaden der Kirchstraße, des Marktplatzes und der Berliner Straße, in der wir zurück zum Schlossgut laufen, sind alle restauriert und in einem sehr guten Zustand.

Wir erreichen jetzt das Areal des ehemaligen Schlosses. Als wir vor zehn Jahren in Altlandsberg waren, habe ich vom Kirchturm aus das Areal fotografiert. Es war damals alles Wiese.



Heute sieht es so aus.

Wir kommen jetzt zu einem Modell des ehemaligen Schlosses. Wir erfahren an diesem Modell, das in der Mitte des ehemaligen Schlosshofes steht, dass aus dem Plan, das Schloss zu einer Manufaktur umzugestalten, nichts wurde. Es sollte im linken Turm des Schlosses eine Hochzeitsfeier stattfinden. Bei der Vorbereitung dieser Feier brach ein Brand aus, der das gesamte Schloss bis auf den linken Turm vernichtete. Dieser linke erhaltene Turm ist die heutige Schlosskirche, an die noch ein Kirchturm angebaut wurde. Im Zuge der Rekonstruktion des Schlossgutes wurden nach alten Plänen die Grundmauern des ehemaligen Schlosses gefunden und der gesamte Grundriss in das Pflaster eingearbeitet. Heute kann man wieder sehen, wo im Erdgeschoss welches Zimmer war. Das ist alles sehr schön beschriftet und auch ein kleines Stück der originalen Grundmauer kann man noch sehen.

Zum Abschluss dieses schönen Rundganges haben wir dann noch im Sonnenschein vor der Tourist-Information Kaffee getrunken und uns bei unserem Stadtführer recht herzlich bedankt.

Mein besonderer Dank gebührt Roswitha Schulz, die die Fäden für die schönen Ausflüge des Jahres geknüpft hat.

Roland Winkler





Einladung

Liebe Vereinsmitglieder,

im Namen des Vorstands lade ich Sie zu unserer diesjährigen

Weihnachtsfeier

am 2. Dezember 2022 um 17.00 Uhr in unser Vereinshaus

sehr herzlich ein.

Frank Geißler

Frank Geißler
Vorsitzender



In den letzten Wochen hat unser Verein wieder zahlreiche Schenkungen erhalten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei

Fam. Bohnenberg für zwei Klassenfotos aus den Jahren 1948/49 und handschriftliche Unterlagen ehemaliger Schüler aus dieser Zeit,
Frau Marianne Pietack für 11 Fotos von der 725-Jahrfeier Münchebergs im Jahr 1957 und ein Plakat von 1912 zur Feier zum 500. Jahrestag des Einzugs der Hohenzollern in Müncheberg,
Herrn Dr. Fritz Schirach für diverse Gewerkschaftsunterlagen des ZALF, Zeitungsausschnitte und private Gerichtsdokumente.



Herbststimmung in Müncheberg

Impressum

Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V.
Redaktion/Gestaltung: Frank Geißler
Druck: DTP Werbung Müncheberg
Erscheinungsdatum: 07.11.2022

Dieses Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg verteilt. Nichtmitglieder können das Mitteilungsblatt zum Preis von 3,00 € bei Frank Geißler erwerben. Das Blatt ist ebenso auf der Website des Vereins (www.heimatverein-muencheberg.de) enthalten.

Redaktionelle Beiträge bitte an Frank Geißler, Kleiststraße 4, Tel. 89316, E-Mail: geissler43@t-online.de
Konto-Nr. des Vereins: DE29 1705 4040 3600 6445 47 BIC: WELADED1MO